*<u>Beschlussvorschlag:</u>*

*Der Stadtrat möge beschließen:*

*Die HWG, die den höchsten Anteil der Haushaltskonsolidierung trägt, führt im Jahre 2009 nicht 57 Millionen Euro, sondern nur 28 Millionen an den städtischen Haushalt ab.*
*Die Tranchen in Höhe von 3,6 Millionen Euro für die Jahre 2010 bis 2012 werden im jeweiligen Jahr aus der bestehenden Liquidität – wie der Beschluss es vorsieht – an die Stadt gezahlt.*

*Die fehlenden 29 Millionen Euro sollen in den Jahren 2011 und 2012 durch Wohnungs- und Anteilsverkäufe erwirtschaftet werden.*
*Da die GWG einen deutlich geringeren Anteil zu tragen hat, soll der Beschluss des Stadtrates vom 21. November 2007 in diesem Punkt umgesetzt werden.*